

Produktion mit halber Kapazität

Warum die TA nicht wie gewohnt erschien

Eine Störung am späten Montagabend war die Ursache dafür, dass die TA-Leser gestern nicht ihre gewohnte Lokalausgabe erhalten haben. Eine knappe Stunde vor Druckbeginn waren zwei der vier Maschinen ausgefallen, auf denen die Zeitung gedruckt wird.

Die Maschinen sind so eingerichtet, dass die Druckerei in einer Nacht alle Lokalausgaben drucken und diese am frühen Morgen rechtzeitig für den Transport in die Regionen zur Verfügung stellen kann.

Leider war es nicht möglich, die Maschinen so schnell neu zu starten, dass genügend Zeit für eine normale und pünktliche Produktion blieb. Mit dem Ziel, trotzdem alle Abonnenten zu beliefern, haben wir uns für eine Produktion mit halber Kapazität entschieden.

Damit das in einer Drucknacht zu schaffen ist, wurden verschiedene Lokalteile zu einer regionalen Ausgabe zusammengefasst. Diese musste innerhalb kürzester Zeit neu geplant und produziert werden. Nur durch die enge Zusammenarbeit und den persönlichen Einsatz der Kolleginnen und Kollegen in Druckerei, Redaktion, Anzeigenabteilung, Technik und Logistik war es letztlich möglich, das Erscheinen der TA zu sichern.

Unsere Leserinnen und Leser bitten wir herzlich um Verständnis für diese besondere Situation.

Redaktion und Verlag der TA

Keine neuen Covid-19-Fälle

Weimarer Land. Insgesamt 73 Covid-19-Krankheitsfälle gibt es seit Ausbruch der Pandemie mit Stand Dienstagmorgen im Weimarer Land. Bislang sind 60 Personen genesen. Aktuell gibt es noch neun Aktivkranke, sechs davon sind Männer. Nach wie vor unverändert ist die Zahl der Verstorbenen, es sind vier. Aktuell befindet sich laut Gesundheitsamt des Kreises niemand in stationärer Behandlung.

Dafür sind mehr, nämlich 33 enge Kontaktpersonen, in Quarantäne. 20 Reiserückkehrer befinden sich in häuslicher Absonderung, so das Landratsamt. *red*

POLIZEIBERICHT

Polizisten bespuckt

Polizeibeamte, die am Montag gegen 22.30 Uhr zu einem lautstarken Streit in die Apoldaer Gemeinschaftsunterkunft auf dem Angespange gerufen worden waren, beleidigte und bedrohte ein 20-jähriger Eritreer. Zudem trat und spuckte er nach den Beamten. Es wurden Anzeige u.a. wegen Körperverletzung sowie Verstoßes gegen das Infektionsschutzgesetz erstattet.

Diebe auf der Baustelle

Unbekannte ließen Montagnacht von einer Baustelle in Bad Sulza, Am Gradierwerk, sämtliche elektrische Maschinen im Gesamtwert von 8500 Euro mitgehen. Zudem schlugen sie die Heckscheibe eines VW Caddy ein, teilt die Polizei mit.

In Kurve überschlagen

In einer Kurve zwischen Mellingen und Umpferstedt verlor am Montagabend ein 31-jähriger die Kontrolle über seinen Renault, geriet ins Schleudern und überschlug sich. Glücklicherweise erlitt er nur leichte Verletzungen. Sein Auto allerdings wurde stark beschädigt. *red*

Kein Apoldaer Musiksommer 2020

Sarah-Connor-Konzert aufs nächste Jahr verlegt. Bereits Überlegungen zu Musiksommer 2.0

Von Dirk Lorenz-Bauer

Apolda. Bis zuletzt wurde gehofft, dass es vielleicht doch noch klappt. Nun aber besteht Gewissheit: Der 3. Apoldaer Musiksommer, der für den 21. bis 23. August geplant war, kann nicht stattfinden. Darüber informiert die Stadtverwaltung vor dem Hintergrund der anhaltenden Regelungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Von der Absage betroffen sind unter anderem das Konzert mit Sarah Connor und Clueso.

Einen Lichtblick gibt es laut Stadtverwaltung dennoch bereits: So wird das Konzert von Sarah Connor in der Herressener Promenade am 2. Juli kommenden Jahres stattfinden. Zum Ersatztermin mit Clueso sei man noch im Gespräch, sagte Stefan Zimmermann von der Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft (Aseg) auf Nachfrage. Bislang jedenfalls sind für die beiden Groß-Konzerte rund 9000 Karten verkauft.

Bereits im März habe man die Reißleine gezogen, als absehbar gewesen sei, dass sich Corona nicht so rasch erledigt haben wird. Das habe man insbesondere mit Blick auf die Kosten getan. Folge sei unter



Die Fantastischen Vier begeisterten 2019 das Musiksommer-Publikum an der Herressener Promenade.

ARCHIV-FOTO: DIRK LORENZ-BAUER

anderem gewesen, dass Partner nur auf ganz konkrete Absprache hin tätig werden konnten. Im Wesentlichen seien nun bislang angefallene Kosten für Werbung zu nennen, so Stefan Zimmermann.

Er versicherte, dass die bereits erworbenen Tickets für den Sarah-Connor-Ersatztermin ihre Gültig-

keit behalten. Weitere Informationen insbesondere zu Rückerstattungen et cetera würden in Kürze erfolge, wenn man mit den Vertriebspartnern gesprochen habe.

Der Kartenverkauf für Sarah Connor – nun für den neuen Termin – werden demnächst wieder aufgenommen, so Stefan Zimmermann.

Zuversicht gebe auch der Umstand, dass die Aseg und die Stadt das Jahr bezüglich einer Musikveranstaltung noch nicht gänzlich ad acta gelegt haben. So werde derzeit bereits mit Hochdruck an einem „Musiksommer 2.0“ gearbeitet, der für das erste September-Wochenende 2020 vorgesehen sei.

Die Herangehensweise sei dabei auf Optionsbuchungen von Künstlern und Gewerken ausgelegt, um bei einer Fortsetzung der behördlichen Einschränkungen über den August hinaus kein unnötiges wirtschaftliches Risiko eingehen zu müssen, erklärte Stefan Zimmermann.

Das Wochenende vom 4. bis 6. September jedenfalls sollten sich Interessierte schon einmal vormerken, empfiehlt er.

Zum Hintergrund der Absage des Musiksommer im August heißt es: Nachdem das Land Thüringen jüngst Großveranstaltungen mit einer Zahl von 1000 Besuchern definiert habe, seien Konzerte in dieser Größenordnung bis mindestens 31. August untersagt. Von den behördlichen Auflagen sei eben auch die gesamte „Herz-Kraft-Werke – Sommer 2020“-Touree von Connor betroffen.

GUTEN MORGEN

Dirk Lorenz-Bauer erfindet das humanistische Rudern



Bald Beratung zu Booten

Eine Anleihe bei den Humanisten soll heute hier aufgenommen werden. – Zumind. in übertragenem Sinne. Sie jedenfalls gingen dereinst daran, ihre Erkenntnisse betreffs eines guten menschlichen Miteinanders aus den griechischen Gelehrtenschriften zu schöpfen, was uns auf gut Lateinisch mit „ad fontes“ überliefert ist. Wenn es irgendwo sprudelt, ist dort meist auch Hoffnung. Etwa darauf, dass fortan alles ein wenig besser wird, wir uns untereinander gut vertragen und wir weiter aufeinander achtgeben in Zeiten wie diesen.

So gesehen darf auch die Fontäne auf dem Lohteich als Zuversicht interpretiert werden. Ab Donnerstagmittag soll sie erstmals 2020 Wasser gen Himmel auswerfen und damit ein Stückweit den Start der Promenaden-Saison ergänzen. Zudem werden die ersten vier Ruderboote „in See stechen“, entschied Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand. Damit wäre das Teichambiente komplett.

Der Kiosk hat ja Kaffee und Eis to go bereits im Angebot. Das passt.

Hilfe für Verbände und Selbsthilfegruppen

Sozialausschuss entscheidet über Geldvergabe

Weimarer Land. Zuschüsse von mehr als 79.000 Euro vergeben hat jetzt der Sozialausschuss des Kreistages an Selbsthilfegruppen sowie Verbände und Vereine der Wohlfahrtspflege. Dabei gehe es um Personal- und Sachkostenzuschüsse, so Ausschussvorsitzender Christian Brändel. 19 Selbsthilfegruppen profitieren. 6000 Euro gehen insgesamt an diese.

15 Verbände und Vereine profitieren von 73.040 Euro. Den größten Anteil erhält dabei mit 26.000 Euro für Personal- und 7940 Euro für Sachkosten das Frauen- und Familienzentrum der Diakonie für die Betreuung der Frauenschutzwohnung und die „Beratungsstelle Häusliche Gewalt“. Die Diakonie unterhält die Frauenschutzwohnung, das 24-Stunden-Notruftelefon und die Beratungsstelle.

3000 Euro als Personalkostenzuschuss gebe es fürs Lokale Bündnis für Familien. Damit soll vor allem

die Minijob-Stelle zur Erledigung der organisatorisch-administrativen Aufgaben für das Bündnis finanziert werden. Auch für den BOZ-Basar sollen Personal- und Sachkostenzuschüsse von 40.000 Euro bzw. 3000 Euro fließen. Die Sachkosten für die „Grünen Damen und Herren“ habe man auf Initiative des Ausschusses wieder auf 750 Euro erhöht.

Nachdem der Kreis im April mit dem neu erstellten Fachplan „Familie“ fristgerecht die Aufnahme in Stufe 3 des „Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben“ beantragt hatte, gebe es nun eine mündliche Zusage vom Landesministerium. Somit könnten noch 2020 Landesmittel von mehr als 300.000 Euro für die Erweiterung von Projekten – beim Lokalen Bündnis für Familien, beim Förderkreis Integration, beim Nachbarschaftshilfeverein sowie im Frauen- und Familienzentrum – realisiert werden. *dlb*



FOTO: DIRK LORENZ-BAUER

LED-Wand für Autokino steht

Apolda. Die LED-Wand in der Herressener Promenade stand am Dienstagabend bereits. Am Donnerstag, 20 Uhr, soll die Premiere für die erste Autokino-Saison laufen. Gezeigt wird auf 60 Quadratmeter der Streifen „A Star Is Born“. 160 Fahrzeuge sind zum Auftakt zugelassen. Karten gibt es nur online unter www.kinoheld.de.

Anzeige

14. - 30. MAI 2020

happy may

20%^{*}

AUF ALLES

EXKLUSIV FÜR APP- & FASHION CARD-KUNDEN
UND DIE, DIE ES WERDEN WOLLEN.

KAUFT LOKAL!
und der Mediengruppe Thüringen

APP-KUNDEN ERHALTEN DEN RABATT BEREITS HEUTE.

EINFACH DEN QR-CODE SCANNEN UND EXKLUSIVE VORTEILE SICHERN!

*Gilt nicht für reduzierte Ware, Änderungen und andere Serviceleistungen. Gültig für App- und Fashion Card-Kunden und die, die es im Aktionszeitraum werden wollen. Einzelne Marken und Artikel können von der Aktion ausgeschlossen sein. Keine Barauszahlung möglich. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Der Kauf von Gutscheinkarten ist ausgeschlossen. Beim Umtausch wird der tatsächlich gezahlte Betrag erstattet.

das macht **SiNN** JENA

www.sinn.com

das.macht.sinn #sinnstyle
SiNN Bekleidungshaus

DAS HAUS DER BEKLEIDUNG UND WÄSCHE
GOETHESTR. 3 (GOETHE-GALERIE), 07743 JENA